



Grünliberale Partei Lyss

Positionspapier Verkehr

Zusammenfassung

Lyss ist eine stark wachsende Kleinstadt zwischen Bern und Biel. Als Regionalzentrum des Seelands übernimmt Lyss viele Zentrumsfunktionen, insbesondere als Verkehrsknotenpunkt. Es ist zu erwarten, dass durch das Wachstum der Bevölkerung und der Arbeitsplätze Lyss eine zunehmend wichtige Rolle im Kanton Bern spielen wird. Wachstum bringt allerdings auch vielfältige Belastungen, welche die Lebensqualität beeinflussen können und in der Bevölkerung für Unmut sorgen können. Insbesondere der immer dominanteren Verkehr benötigt zunehmend mehr Platz, sorgt für zusätzlichen Lärm und beeinflusst die Luftqualität im Zentrum von Lyss. In Lyss muss darum dringend eine Diskussion angestossen werden, wie unsere Gemeinde mit den vielfältigen Mobilitätsbedürfnissen und den Erwartungen, welche die Bevölkerung an eine moderne und lebenswerte Stadt stellt, umgehen kann.

Die GLP Lyss hat sich in den letzten Monaten intensive Gedanken gemacht, wie eine nachhaltigere Mobilität in Lyss aussehen und wie diese gestaltet werden kann, um die gesamte Bevölkerung auf diesen Weg mitzunehmen. Für uns ist es sehr wichtig, dass auf diesem Weg niemand allein gelassen wird und alle die Möglichkeit haben, aktiv ihre Meinung in die Weiterentwicklung der Mobilität in Lyss einbringen können. Die GLP Lyss möchte als ersten Beitrag zu dieser Diskussion folgende Vorschläge in den Raum stellen:

Es ist zu prüfen, wo Zebrastreifen die Sicherheit der Fussgänger verbessern.

In Lyss wurden bei der Sanierung der Strassen im Stadtzentrum einige Zebrastreifen aufgehoben. Für die GLP Lyss führt diese Massnahme nicht wie versprochen zu mehr Sicherheit, wie dies von den zuständigen Behörden versprochen wurde. Vielmehr wurde die Überquerung der Strasse insbesondere für Kinder und ältere Personen erschwert, weil weder für die Autofahrerinnen noch für die Fussgänger klar ist, wie die Vorrtrittsrechte geregelt sind. Für die GLP Lyss ist darum klar, dass kurzfristig geprüft werden soll, ob Zebrastreifen nicht doch die bessere Lösung sind. Wo nötig, sind Zebrastreifen so bald wie möglich wieder einzuführen.

Die Hauptstrassen um das Zentrum sollen verkehrsberuhigt werden.

Eine Verkehrsberuhigung im Zentrum bringt viele Vorteile: Durch Tempo 30 wird die Kapazität in Stosszeiten erhöht und gleichzeitig werden die Emissionen stark vermindert. Die Unfallgefahr, insbesondere mit Velos, sinkt stark, das subjektive Sicherheitsgefühl der anderen Verkehrsteilnehmer wird gestärkt. Ausserdem nimmt die Attraktivität des Zentrums zu, wenn der Autoverkehr weniger Lärm erzeugt. Zusätzlich müssten Massnahmen getroffen werden, um Ausweichverkehr in die Quartiere zu verhindern. Dies kann mit Tempo 20, Zubringerzonen oder einer Verkleinerung und Begrünung des Strassenraums erreicht werden.

Es ist zu prüfen, ob eine autofreie Zone im Bereich Marktplatz realisiert werden kann.

Um die Attraktivität im Zentrum weiter zu steigern, wird die Aarbergstrasse im Bereich Marktplatz von sämtlichem motorisiertem Individualverkehr befreit. Ein autofreier Marktplatz würde die Aufenthaltsqualität massiv steigern, der Einzelhandel würde von zusätzlichen Velofahrerinnen und Fussgängern profitieren und die Anwohner wären massiv tieferen Emissionen ausgesetzt. Die Auswirkungen auf die Kirchenfeld- und Hauptstrassen müssten vor Realisierung umfassend abgeklärt werden.

Der öffentliche Raum soll attraktiver gestaltet werden. Dazu soll der Strassenraum begrünt werden, Verkehrsflächen umgenutzt und der Zugang zu Geschäften verbessert werden.

Es zeigt sich in vielen Städten und Gemeinden, dass Fussgängerzonen und verkehrsberuhigte Zonen zu einer Attraktivitätssteigerung der Stadt und zu einer intensiveren Nutzung der anliegenden Geschäfte führen. Zusätzliche Bänke und Bäume, neue Veranstaltungen und öffentliche Plätze führen zu einer Belegung des Zentrums und helfen mit, die Gemeinde Lyss im Standortwettbewerb mit umliegenden Gemeinden und Biel und Bern zu stärken.

Das Velonetzes soll erweitert und ausgebaut werden.

Lyss soll auch für Velos attraktiver werden. Dazu werden attraktive Velohaupttrouten von Lyss in die umliegenden Gemeinden erstellt. Zusätzliche Velowege in Lyss verknüpfen die Haupttrouten in die umliegenden Gemeinden miteinander und binden die wichtigsten Orte an Lyss an, unter anderem das Zentrum, den Bahnhof, den Lyssbachpark, die Schulen, das Freibad und die Seelandhalle.

Der Ausbau des ÖV in der Region Lyss wird weiter vorangetrieben.

Die Gemeinde Lyss soll sich in den Gremien des Kantons und der Regionalkonferenz für eine Stärkung des öffentlichen Verkehrs auf Schiene und Strasse einsetzen. Je besser ausgebaut der öffentliche Verkehr ist, desto eher kann auf das Auto verzichtet werden. Eine Verdichtung der S-Bahn und des InterRegio, eine bessere Anbindung an Aarberg und neue Ortsbuslinien stehen dabei im Vordergrund.

Die Elektrifizierung des Strassenverkehrs soll sobald wie möglich umgesetzt werden.

Elektrische Fahrzeuge verursachen keine lokalen Emissionen und sind leiser als entsprechende Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Durch eine konsequente Förderung von Ladestationen an öffentlichen und privaten Parkplätzen fördert die Gemeinde Lyss konsequent die Elektrifizierung des Strassenverkehrs. Auch die Busse in Lyss sollen in Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben sobald wie möglich auf Elektrobusse umgestellt werden.

Fazit

Die GLP Lyss ist überzeugt, dass der Verkehr in Lyss mit den vorgeschlagenen Massnahmen in den nächsten Jahren verträglicher für die Menschen und die Umwelt gestaltet werden. Dies führt nicht nur zu attraktiveren öffentlichen Räumen, sondern stärkt auch Lyss als Geschäftsstandort und Regionalzentrum.

Die GLP Lyss freut sich, mit den Bürgerinnen und Bürgern in einen Dialog über die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde zu treten!